

tung, die sich auch hier nach einer flüchtigen Durchsicht zeigt, und über die Herr Dr. Schmidt-Göbel keine Details gab, da er diese Abtheilung, so wie die Pflanzen; nicht selbst bearbeitet. Letztere weichen fast weniger von denen der Ostküste von Deccan ab, als man erwarten könnte; der Grund davon ist wohl, dass ein grosser Theil derselben an den Küsten gesammelt ist, wo sich denn diese Aehnlichkeit der Flora von selbst erklärt. Doch ist immer manches Neue und Interessante darunter. *Gramineen*, *Cyperaceen*, *Laurineen*, *Myrtaceen*, *Piperaceen*, scheinen am stärksten vertreten, wohl auch mit deshalb, weil sie sich noch am besten einlegen und erhalten lassen. Eine bedeutende mineralogische und geognostische Sammlung blieb der grossen Transportkosten halber in Mergui liegen.

Hr. Dr. Hammerschmidt erstattete einen gedrängten Bericht über die letzte Sendung des seit November v. J. in Mexico befindlichen Pflanzen-Sammlers, Herrn Carl Heller. Derselbe hat nun, wie bereits öffentliche Blätter anzeigten, mehrere Transporte mit den seltensten lebenden Pflanzen an die Gartenbau-Gesellschaft und an die ihn bezüglich seiner Reise unterstützenden Gönner übermittelt; die letzte vor Kurzem hier eingetroffene Sendung, aus 13 Kisten bestehend, kömmt aus der Gegend von Huatusco; sie ging am 5. Juni auf der Barke „Echo“ von Vera-Cruz ab, und langte direct über Hamburg am 14. August in Wien an. Leider ist der fleissige und umsichtige Sammler durch die zwischen Mexico und Nord-Amerika eingetretene Feindseligkeit und durch die Blockade der mexicanischen Seehäfen in den nächsten Sendungen gehindert. Er gedenkt bezüglich seiner weitem Reise folgenden Plan zu verfolgen: Ende Juni will er von Huatusco abreisen und die Hauptstadt Mexico besuchen, sich hier einen Monat aufhalten, um die Sammlungen zu benützen, Anfangs August den Bezirk von Toluca bereisen, im September bis November die Landstrecke von Toluca bis Tasco durchziehen, und im Dezember einen Haupt-Transport absenden. Im Januar 1847 will er Pasquaro und den Vulkan Jorullo besuchen, und im Febrnar und März über Valladolid bis zum Vulkan Tancitaro und Colima vordringen, von hier soll ein weiterer Transport ab-

gehen, und dann die Rückreise über Mexico und Vera-Cruz erfolgen, wo er Anfangs Mai einzutreffen gedenkt. Ob und in wie weit dieser Reiseplan eine Abänderung erleidet, hängt von den nächsten Kriegsereignissen ab. Es beginnt nun für unsern thätigen Sammler der zweite und zwar gefährlichere Theil seiner Reise, und wir rufen ihm daher ein freundliches „Glück auf“ in die Urwälder von Mexico nach. In der gegenwärtigen Sendung findet sich wieder eine reiche Ausbeute, von Seltenheiten und Novitäten: eine *Agave nov. spec.* mit dunkelblauen Stacheln, mehrere Pracht-Exemplare von *Yucca longifolia* von ausserordentlicher Grösse, 2 Arten von *Furcroya*, wahrscheinlich neu, von *Macleania insignis* mit scharlachrothen Blüten, viele grosse, knollige Wurzelstöcke von *Marattia*, baumartige Farren, Knollen von *Echites*-Arten, durch ihre grossen Blumen ausgezeichnet; sehr grosse Exemplare von *Roxburghia*-Arten, zwei neue *Bromelien*-Arten, einige hundert Arten *Orchideen*, worunter ganz neue *Epidendron*, *Maxillarien*, *Marmodes*, *Oncidien*, *Loelien*, *Peristerien*, *Odontoglossum*, *Cynochen* *Cyrtochilen* sich befinden.

Ausser diesen lebendigen Pflanzen, die alle in sehr gutem Zustande ankamen, sandte Heller viele neue Sämereien, eine Kiste mit sehr gut erhaltenen Coniferen-Samen der verschiedensten Arten, ausgezeichnete getrocknete Pflanzen, einiges an Insecten und ein Paar Mammalien, wovon eines aus der Familie der Nager sein dürfte. In der oben bemerkten neuen *Agave* fanden sich fünf rothe, 1—1½ Zoll lange Larven eingefressen, wovon Dr. Hammerschmidt ein Exemplar der Versammlung vorwies; derselbe wird versuchen, diese Larven aufzuziehen, und über die Verwandlung dieses mexicanischen Insekts seiner Zeit die Beschreibung liefern.

Hr. Rumler, Custos-Adjunkt am k. k. Hof-Mineralien-Cabinete, zeigte eine kleine, von dem Mechaniker Duenbostel verfertigte Oehlpumpe vor, welche durch die Rotation eines elektromagnetischen Ankers in Bewegung gesetzt wird. Diese Pumpe nahm die Aufmerksamkeit der Anwesenden wegen ihrer genauen und reinen Ausführung in hohem Grade in Anspruch. Hr. Rumler erklärte in